



NEWSLETTER – JULI



EINE INITIATIVE DES FREISTAATES SACHSEN

Sehr geehrte Damen und Herren,
in dieser Ausgabe lesen Sie:

VORWORT	3
WIRTSCHAFT	4
<ul style="list-style-type: none"> - futureSAX-Finale 2010: Sachsen goes Biotech - Partec GmbH feiert 10-jähriges Jubiläum - Wechsel in der Geschäftsführung bei Bubbles & Beyond - Aussteller kommen mit Zuversicht zur BIOTECHNICA Hannover 	
STELLENAUSSCHREIBUNGEN	6
WISSENSCHAFT & BILDUNG	8
<ul style="list-style-type: none"> - MPI-CBG: Bisher unbekannte Reparatur-Gene im menschlichen Erbgut entdeckt - EU-Kommission will Anbau genetisch veränderter Pflanzen neu regeln - Evolutionsbiologie: Weniger ist manchmal mehr - Internationale Nachwuchswissenschaftler besuchen BIO CITY - Carl Gustav Carus: Erfolgreich forschen durch professionelles Management 	
FÖRDERUNG	10
<ul style="list-style-type: none"> - BMBF kündigt 200 Millionen Euro für Entwicklung der nächsten Generation biotechnologischer Verfahren an - BMBF: Richtlinien zur Förderung: <ul style="list-style-type: none"> - der Agrar-Biotechnologie Initiative "GABI-innovativ" im Rahmenprogramm "Biotechnologie – Chancen nutzen und gestalten" - einer nationalen Biomaterialbanken-Initiative - von Anbahnungsmaßnahmen in der Wissenschaftlich-Technischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Russland - 3. Auflage wissen.schafft.arbeit – der Technologie-Transferpreis für den Mittelstand - Deutscher Innovationspreis 	
VERANSTALTUNGEN, MESSEN, KONGRESSE	12
<ul style="list-style-type: none"> - In Sachsen - In Deutschland und der Welt - Vorschau 	

Liebe Leserinnen und Leser,

Vor genau 3 Jahren – im Juli 2007 - wurde im biosaxony Newsletter angekündigt, dass die Sächsische Koordinierungsstelle für Biotechnologie (SKB) den Betreiber wechselt. Die Erwartung war, regionale Netzwerke zusammenzuführen und Synergien nutzbar zu machen. Heute lesen Sie den letzten Newsletter der Koordinierungsstelle: Ab August wird ein gesamtsächsisches Netzwerk - der biosaxony e.V. - die Geschäfte übernehmen. Mit dem erweiterten Fokus Life Sciences und Medizintechnik wird die Branche in Sachsen zusätzliche Synergien erschließen.

Die letzten drei Jahre Biotechnologie waren für Sachsen sehr erfolgreich: Ein doppelstellig prozentuales Wachstum bei Arbeitsplätzen in der Biotechnologie-Kernindustrie, mehr als 10 Gründungen im Bereich Life Sciences, spannende Veranstaltungen von Biotech meets Public bis EuroMedtech, stark wachsende Forschungseinrichtungen und übervolle Inkubatoren, ein Aufrücken Sachsens in die TOP 5 der Bioregionen Deutschlands und der Zusammenschluss der wichtigsten Akteure Sachsens in *einem* Verein. Die Zukunft gehört den biotechnologisch-interdisziplinären Branchen: Von Gesundheit und Ernährung bis hin zur Bioenergie. Es lohnt sich, die erzielten Erfolge in Sachsen weiter auszubauen und international zu verorten.

Das biosaxony Team dankt allen Partnern, Kollegen, Unterstützern und Lesern dieses Newsletter der letzten Jahre und wünscht dem biosaxony e.V. viel Erfolg.

Eine erholsame Ferienzeit und guten Start in die zweite Sommerhälfte, Ihr



Dr. Martin Pfister & das biosaxony-Team

WIRTSCHAFT

FUTURESAX-FINALE 2010: SACHSEN GOES BIOTECH

Der Sächsische Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Sven Morlok, zeichnete am 23.06.2010 bei der futureSAX-Preisverleihung im alten Dresdner Hafengelände im PIER 15 / Puro-beach die überzeugendsten Gründer und Wachstumsunternehmer aus.

Kategorie Gründen

1. Preis: Team Retinogen aus Dresden

→ Entwicklung einer regenerativen und protektiven Zelltherapie für Patienten mit degenerativen Netzhauterkrankungen unter Verwendung von körpereigenen Zellen

2. Preis: Team OvulaSens aus Leipzig

→ Entwicklung eines Systems zur natürlichen Fruchtbarkeitskontrolle auf Basis einer kontinuierlichen Messung der Körperinnentemperatur

3. Preis: Team BiancoScience aus Leipzig

→ Entwicklung eines Mechanismus, bei dem Gene ausschließlich in dafür vorgesehenen Zellen außer Betrieb gesetzt werden können

Initiativpreis für den aktivsten Netzwerkpartner

Sieger: SMILE „Selbst Management Initiative“ aus Leipzig

[Details](#)

Kategorie Wachsen

c-LEcta wurde als erfolgreichstes Wachstumsunternehmen ausgezeichnet. Der futureSAX-Preis wird vom sächsischen Wirtschaftsministerium und zahlreichen Firmen, wie zum Beispiel der Ost-sächsischen Sparkasse Dresden, der Sächsischen Aufbaubank, der Roth & Rau AG und der Giesecke & Devrient GmbH, verliehen. Insgesamt waren 64 Firmen für die Preise nominiert.

[Details](#)

PARTEC GMBH AUS GÖRLITZ FEIERT 10-JÄHRIGES JUBILÄUM

Die Partec GmbH hat in diesen Tagen doppelt Grund zum Feiern: Das Biotechnologieunternehmen kann bereits auf zehn erfolgreiche Jahre am Standort Görlitz zurückblicken und startet zudem mit einem neuartigen Produkt für die DNA-Analyse, dem CyFox, in die nächste Dekade. Das voll integrierte Gerät für die Gelelektrophorese und dazugehörige Testreagenzien erlaubt die real time Analyse von PCR Gelen mittels eingebauter Detektionseinheit.

[Details](#)

WECHSEL IN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG BEI BUBBLES AND BEYOND

Die bubbles and beyond GmbH vermeldet zum 1. Juli 2010 einen Wechsel in der Geschäftsführung. Dr. Rainer Surkow, Spezialist für Startup-Phasen, übergibt wie geplant nach vier Jahren und erfolgreicher Etablierung der Gesellschaft, die CEO-Funktion an Christian Römlein, der als Vertriebs- und Marketingexperte das weitere kontinuierliche Wachstum der Gesellschaft sicherstellen soll.

Christian Römlein hat 22 Jahre Management-Erfahrung in den Branchen Konsumgüter/Sport, Chemie, Bautenschutz und Messtechnik. Zuletzt war er Vorstand der Holmenkol AG. In seiner neuen Funktion wird er die Bereiche Markt/Kunde, Strategie, sowie die bisherigen Aufgaben von Dr. Rainer Surkow übernehmen. Hierzu zählen u.a. Finanzen, Recht, Administration und Organisation.

[Details](#)

AUSSTELLER KOMMEN MIT ZUVERSICHT ZUR BIOTECHNICA HANNOVER

Die Biotechnologie-Branche setzt auf Hannover: Aussteller und Besucher aus aller Welt treffen sich im Herbst vom 5. bis 7. Oktober auf der BIOTECHNICA 2010. "Die BIOTECHNICA präsentiert eine Vielzahl von Neuheiten rund um die Spitzentechnologien Biotechnologie und Life Sciences", sagt Stephan Ph. Kühne, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Messe AG. Neben einer Vielzahl von kleineren hochspezialisierten Firmen werden auch zahlreiche Unternehmen und Marktführer der Branche in Hannover ausstellen. Dazu zählen unter anderem Eppendorf, Qiagen, Sartorius und Thermo Fisher Scientific. "Die Aussteller kommen zuversichtlich nach Hannover, um ihre Geschäfte weiter anzukurbeln. Dafür wollen sie die BIOTECHNICA nutzen", fügt Kühne hinzu. Ergänzt wird die Messe durch ein umfangreiches Konferenzprogramm mit internationalen Sprechern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.

biosaxony wird auf dem Stand „Forschung für die Zukunft“ präsent sein.

[Details](#)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

DRESDEN

Die Apogepha Arzneimittel GmbH sucht eine(n) Laborleiter(in) Analytik.

[Zur Stellenausschreibung](#)

Die GeSIM mbH sucht eine(n) Softwareentwickler(in).

[Zur Stellenausschreibung](#)

Die Qualitype AG sucht mehrere Mitarbeiter(innen):

- Mitarbeiter(in) für Softwaretest und Softwaresupport
- Softwareentwickler(in)

[Zur Stellenausschreibung](#)

Die quodata GmbH sucht mehrere Mitarbeiter(innen):

- Biotechnologe(in) im Bereich Forschung & Entwicklung
- Softwareentwickler(in)
- Praktikant(in) für den Bereich Mathematik / Statistik
- Praktikant(in) für den Bereich Biotechnologie
- Praktikant(in) für den Bereich Marketing

[Zur Stellenausschreibung](#)

FREIBERG

Die G.E.O.S. Freiberg Ingenieurgesellschaft mbH sucht mehrere Mitarbeiter(innen):

- Dipl.-Geotechniker(in), Dipl.-Geologen (m/w), Dipl.-Geophysiker(in)
- Wasserbauplaner(in)
- Ingenieur(in) für Landschafts- und Freianlagenplanung
- Bauingenieur(in) / Geotechniker(in)

[Zur Stellenausschreibung](#)

JAHNSDORF

Die biostep GmbH sucht mehrere Mitarbeiter(innen):

- Mitarbeiter(in) für den Vertrieb
- Praktikant(in) Entwicklung mol.-biol. und analytischer Geräte
- Praktikant(in) Produktion und Qualitätskontrolle
- Mitarbeiter für den Bereich Export/Vertriebsinnendienst
- Diplomand(in) der Studienrichtung IT, Elektronik, Informatik

[Zur Stellenausschreibung](#)

LEIPZIG

Die CORTEX Biophysik GmbH sucht mehrere Mitarbeiter(innen):

- Entwicklungsingenieur(in)
- Technische(r) Einkäufer(in)

[Zur Stellenausschreibung](#)

Die pluriSelect GmbH sucht mehrere Mitarbeiter(innen):

- Teamassistent Sekretariat (m/w)
- Mitarbeiter(in) für wissenschaftlichen Außendienst
- Mitarbeiter(in) für die Bereiche Büroorganisation und Assistenz, Forschung und Entwicklung, Marketing
- Praktikant(in) Separationstechnologie im Bereich F&E / Produktion
- Praktikant(in) Marketing und Innovationsmanagement

[Zur Stellenausschreibung](#)

Die c-LEcta GmbH sucht einen Mitarbeiter(in) in der Produktion

[Zur Stellenausschreibung](#)

Institut für akademische Gesamtbildung:

Weiterbildungen in der Präventologie

Neue Kurse zur Fachkraft für Präventologie starten am 19. Juli 2010 und im September 2010. Interessenten melden sich bitte beim (InstaG GmbH), Telefon 0341 / 355 91755 oder unter sekretariat@instag.de.

Zur Pressemitteilung

RADEBERG

Die ABX GmbH Radeberg sucht mehrere Mitarbeiter(innen):

- Mitarbeiter(in) Qualitätskontrolle
- Dokumentationsassistent(in) Qualitätskontrolle
- Mitarbeiter(in) in der Produktion

[Zur Stellenausschreibung](#)

RADEBEUL

Die AWD.pharma GmbH & Co. KG bietet folgende Ausbildungsplätze für den Ausbildungsbeginn 2010 an:

- Industriekaufmann/-frau
- Informatikkaufmann/-frau

[Zur Stellenausschreibung](#)

Die Arevipharma GmbH sucht eine(n) Laborchemiker(in)

[Zur Stellenausschreibung](#)

WISSENSCHAFT & BILDUNG

MPI-CBG: BISHER UNBEKANNTE REPARATUR-GENE IM MENSCHLICHEN ERBGUT ENTDECKT

Dresdner Forscher vom Max-Planck-Institut für Molekulare Zellbiologie und Genetik haben im menschlichen Erbgut eine ganze Reihe bisher unbekannter Reparatur-Gene aufgespürt. Mithilfe einer neuen Suchmethode förderten sie 61 verschiedene dieser Akteure zu Tage, die in der Zelle dafür sorgen, dass Brüche in den Doppelsträngen der Erbinformation DNA wieder gekittet werden. Wie die Forscher im Fachjournal PLoS Biology berichten, eröffnen sich aus ihrer Studie neue medizinische Anwendungen. Eines der gefundenen DNA-Reparaturgene ist offenbar an der Entstehung eines Nervenleidens beteiligt.

[Details](#)

EU-KOMMISSION WILL ANBAU GENETISCH VERÄNDERTER PFLANZEN NEU REGELN

Die Deutsche Industrievereinigung Biotechnologie (DIB) ist der Meinung, dass sich mit getrennten Verantwortlichkeiten zwischen Brüssel und den Mitgliedsstaaten – wie von der EU-Kommission vorgeschlagen – die jahrelange politische Blockade von gentechnisch veränderten Pflanzen schwerlich überwinden lässt. Dr. Ricardo Gent, Geschäftsführer der DIB: "Es ist wenig logisch und rechtlich fragwürdig, dass der Anbau einer gentechnisch veränderten Pflanze von den Mitgliedsstaaten ohne Begründung verboten werden kann, wenn die EU-weite Zulassung zweifelsfrei ihre Sicherheit für Mensch und Umwelt bescheinigt". Dr. Gent befürwortete jedoch die Ankündigung des zuständigen EU-Kommissars John Dalli, dass auch zukünftig wissenschaftliche Fakten für die Zulassung ausschlaggebend sein sollen.

[Details](#)

EVOLUTIONS BIOLOGIE: WENIGER IST MANCHMAL MEHR

Neue Forschungsergebnisse der Medizinischen Fakultät Leipzig erweitern die Sichtweise auf evolutionäre Prozesse. Demnach ist Evolution nicht mehr nur als eine Verbesserung des Genpools durch ein Mehr an Funktionen zu verstehen. Auch der Verlust von ursprünglich nützlichen Genen stellt sich als wichtiger Schritt auch in der Evolution zum Menschen dar.

[Details](#)

INTERNATIONALE NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER BESUCHEN BIO CITY

Nachwachskräfte des Leibniz-Instituts für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) in Gatersleben besuchten vergangene Woche das Biotechnologiegründerzentrum BIO CITY in Leipzig. „Der Besuch von drei Unternehmen hat uns einen Blick über den Tellerrand ermöglicht“, so Martin Mau, Sprecher der Doktorandenvertretung des Instituts. Die Doktoranden – aus Iran, Indien, Ghana und weiteren Ländern – forschen an und mit Pflanzen und nicht mit Bakterien oder Stammzellen. Die Fachexkursion beinhaltete ausführliche Vorträge, Diskussionen und Rundgänge in Labore, Produktionsstätten und Gewächshäuser.

[Details](#)

CARL GUSTAV CARUS: ERFOLGREICH FORSCHEN DURCH PROFESSIONELLES MANAGEMENT

Drittmittel sind eine wichtige Voraussetzung für hochwertige Forschung. Vor allem und gerade in Zeiten, in denen der Forschung immer stärkere Kürzungen öffentlicher Gelder drohen, gewinnt Drittmittelförderung zunehmend an Bedeutung. Ein Ziel jeder Forschungseinrichtung ist daher die Steigerung ihres Drittmittelvolumens. Prof. Dr. Stefan Bornstein, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik III am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, hatte die Idee zu einem „Grant Writing Office“, einem Büro, in dem alle Forschungsanträge (Grants) vor der Einreichung auf Form und Inhalt geprüft und bei Bedarf überarbeitet werden. Das soll die Förderchancen erhöhen. Die GWT – ein Dienstleistungsunternehmen für Wissens- und Technologietransfer an der Schnittstelle zwischen öffentlichen Forschungseinrichtungen und Industrie – hat die Idee des Klinikdirektors in ein Konzept gebracht.

[Details](#)

FÖRDERUNG

BMBF KÜNDIGT 200 MILLIONEN EURO FÜR ENTWICKLUNG DER NÄCHSTEN GENERATION BIOTECHNOLOGISCHER VERFAHREN AN

In Berlin fand am 8. Juli der Auftaktkongress zum Strategieprozess "Nächste Generation biotechnologischer Verfahren" statt, der gleichsam als Startschuss gilt, um notwendige Forschungs- und Entwicklungsschritte zu erarbeiten und Forscher aus den Bio- und Ingenieurwissenschaften zusammenzubringen. Das BMBF beabsichtigt, in den nächsten zehn bis fünfzehn Jahren bis zu 200 Millionen Euro für die Entwicklung einer nächsten Generation biotechnologischer Verfahren bereitzustellen.

[Details](#)

BMBF-RICHTLINIEN ZUR FÖRDERUNG:

- DER AGRAR-BIOTECHNOLOGIE INITIATIVE "GABI-INNOVATIV" IM RAHMENPROGRAMM "BIOTECHNOLOGIE – CHANCEN NUTZEN UND GESTALTEN"

In interdisziplinären FuE-Vorhaben sind leistungsfähige, pflanzenbasierte Innovations- bzw. Wissenstransferketten aufzubauen, welche sich an den Bedürfnissen der möglichen Abnehmer in der Ernährungs-, Futtermittel- und Energiewirtschaft und der verarbeitenden Industrie sowie des Endverbrauchers ausrichten und diese möglichst einbinden. In "GABI-innovativ" sollen vornehmlich Nutzpflanzenarten bearbeitet werden, die eine herausragende nationale oder internationale Bedeutung, insbesondere für Anbau und Markt, besitzen.

Antragsberechtigt sind Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen mit Sitz in Deutschland. In der ersten Verfahrensstufe sind **bis zum 31.08.2010** Projektskizzen einzureichen.

[Details](#)

- EINER NATIONALEN BIOMATERIALBANKEN-INITIATIVE

Zur Sicherstellung eines hohen Qualitätsniveaus von Biomaterialbanken soll an Standorten mit bereits vorhandenen Biomaterialbanken der Aufbau übergeordneter Strukturen mit zentralisierender Funktion gefördert werden.

Die übergeordneten, zentralen Strukturen sind im Sinne einer Dienstleistung für am Standort tätige Forscher und Forschungsverbände zu verstehen. Sie sollen eine Standardisierung bei der Handhabung der Proben und der Erhebung von Datensätzen gewährleisten, um eine bessere Vergleichbarkeit und breitere, auch internationale wissenschaftliche Nutzung von Biomaterialien zu erreichen. Die Konzepte sollen einheitliche Lösungsansätze zur effizienten Nutzung der am Standort vorhandenen Biomaterialbanken für nationale und internationale Kooperationsprojekte beinhalten.

Antragsberechtigt sind staatliche und nichtstaatliche Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. Die Vorhabenbeschreibung kann **bis spätestens 15. September 2010** beim Projektträger elektronisch über das Internet-Portal (<http://www.pt-it.de/ptoutline/cbmb>) eingereicht werden.

[Details](#)

- ZUR FÖRDERUNG VON ANBAHNUNGSMASSNAHMEN IN DER WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHEN ZUSAMMENARBEIT (WTZ) MIT RUSSLAND

Ziele der Fördermaßnahmen sind die Exploration und Anbahnung von Kooperationen im Bereich der angewandten Forschung und Entwicklung.

Es werden insbesondere Anträge in folgenden thematischen Schwerpunkten berücksichtigt: Optische Technologien, Informations- und Kommunikationstechnologien (IuK), Biologische Forschung und Biotechnologien; Lebenswissenschaften, Gesundheitsforschung, Meeres- und Polarforschung, Umwelttechnologien und Nachhaltigkeitsforschung; Gewässerforschung, Nanotechnologien, Geistes- und Sozialwissenschaften.

Antragsberechtigt sind deutsche Forschungseinrichtungen, Hochschulen und kleine sowie mittelständische Unternehmen (KMU). Die Einreichung von Anträgen ist **bis zum 31. Dezember 2010** möglich.

[Details](#)

3. AUFLAGE WISSEN.SCHAFFT.ARBEIT - DER TECHNOLOGIE-TRANSFERPREIS FÜR DEN MITTELSTAND

Um besonders gelungene und nachhaltige Transferprojekte zwischen Hochschulen und Forschungsinstituten mit KMU zu fördern, lobt die Technische Universität Chemnitz, unterstützt von der Deutschen Postbank AG, den bundesweiten Wettbewerb wissen.schafft.arbeit für den Mittelstand aus. Der erste Preis ist mit 20.000 Euro dotiert.

Aufgerufen zur Beteiligung sind Forscher und Unternehmer (insbes. von KMU), denen in Kooperation ein nachvollziehbarer, innovativer und effektiver Wissenstransfer in die Wirtschaft gelungen ist. Ein Kooperationsteam soll dabei aus mindestens einem wissenschaftlichen Akteur mit Sitz in Deutschland und mindestens einem mittelständisch geprägten Unternehmen (KMU) bestehen.

Die Bewerbungsfrist endet am **15. September 2010**.

[Details](#)

DEUTSCHER INNOVATIONSPREIS

Accenture, EnBW, Evonik und die WirtschaftsWoche haben sich zur Initiative *Der Deutsche Innovationspreis* zusammengeschlossen, um herausragende, zukunftsweisende Innovationen deutscher Unternehmen, die mit ihrer Innovationskraft Geschäft und Märkte verändern, auszuzeichnen.

Der Preis wird in folgenden Kategorien verliehen:

- Großunternehmen,
- Mittelständische Unternehmen und
- Startup-Unternehmen.

Berücksichtigt werden Produktinnovationen, innovative Geschäftsmodelle, Prozesse und Services sowie Organisations- und Marketinginnovationen – Innovation made in Germany.

Die Bewerbungsfrist endet am **14. November 2010**.

[Details](#)

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, KONGRESSE

IN SACHSEN (AUGUST/SEPTEMBER 2010)

Bis 12. September – Leipzig: Ausstellung Gunther von Hagens' Körperwelten – Das Original - [Details](#)

01. bis 06. August – Leipzig, Deutschland: 9th World Congress on Genetics applied to Livestock Production (WCGALP) – [Details](#)

02. bis 06. August – Leipzig: Ferienakademie III der Euro-Gene GmbH, Thema: „Schachbretzwil-linge – Wie die Gene die Hautfarbe beeinflussen“ - [Details](#)

28. August – Dresden: Deutsches Hygienemuseum Dresden, Organspenden – zwei Seiten des Todes; Vortrag
[Details](#)

02. bis 04. September – Leipzig: homecare-Leipzig – [Details](#)

14. bis 15. September: Gesundheitsforen Sachsen: 2. Konferenz "Versorgungsmanagement: Von der Analyse bis zur Evaluation" - [Details](#)

IN DEUTSCHLAND UND DER WELT (AUGUST/ SEPTEMBER 2010)

04. bis 11. August – Aachen, Deutschland / Kerkrade, Niederlande: 4. BOKATALYSE2021 Summer School 2010 – Proteinbasierte Biomaterialien für die industrielle Biotechnologie – [Details](#)

24. bis 27. August – Zürich, Schweiz: NanoBio – [Details](#)

29. August bis 02. September – Hamburg, Deutschland: 5th International Congress on Biocatalysis – [Details](#)

30. August bis 03. September – Berlin, Deutschland: Biotech & Pharma Business Summer School – from Target to Market – [Details](#)

01. bis 02. September – Hamburg, Deutschland: 6. Gesundheitswirtschaftskongress – [Details](#)

01. bis 03. September – Seoul, Südkorea: BIO Korea 2010 – [Details](#)

04. bis 07. September – Barcelona, Spain: EMBO Meeting 2010 – [Details](#)

06. bis 08. September – Bologna, Italien: ESBES - ISPPP – BIOTHERMODYNAMICS – [Details](#)

06. bis 10. September – Greifswald, Deutschland: BOKATALYSE2021 Summer School 2010 – Protein Engineering - Rational Design & Directed Evolution – [Details](#)

12. bis 15. September – Saskatoon, Kanada: ABIC 2010: Bridging Biology and Business – [Details](#)

14. bis 18. September – Rimini, Italien: IBS2010: 1th International Biotechnology Symposium and Exhibition – [Details](#)

15. bis 17. September – Shanghai, China: analytica China 2010 – [Details](#)

15. bis 17. September – Boston, USA: BioPharm America™ - [Details](#)

18. September bis 28. November – Berlin, Deutschland: GMP-Basiskurs Biotechnologie – [Details](#)

20. bis 22. September – Braunschweig, Deutschland: Annual German Conference on Bioinformatics – [Details](#)

20. bis 22. September – Krakau, Polen: EUROBIOTECH 2010: White biotechnology - [Details](#)

21. bis 23. September – Aachen, Deutschland: Deutsch-Türkischer Workshop über Biotechnologie für industrielle und medizinische Anwendungen – [Details](#)

21. bis 23. September – Aachen, Deutschland: 28. DECHEMA-Jahrestagung der Biotechnologen und ProcessNet-Jahrestagung 2010 – [Details](#)

21. bis 22. September – Hyderabad, India – BIO India Partnering Conference – [Details](#)

23. bis 25. September – Amsterdam, Niederlande: BBMRI – Biobanking for Science – [Details](#)

27. bis 28. September – Zürich, Schweiz: 10th Annual Biotech in Europe Investor Forum – [Details](#)

28. bis 30. September – Kopenhagen, Dänemark: Biotech Forum + Scanlab 2010 – [Details](#)



29. bis 30. September – Genf, Schweiz: BioBusiness Network 2010 – [Details](#)

29. September bis 01. Oktober – Pamplona, Spanien: BIOSPAIN 2010 – [Details](#)

29. September bis 02. Oktober – Mannheim, Deutschland: 7. Jahrestagung der Deutschen Vereinten Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin – [Details](#)

30. September bis 01. Oktober – München, Deutschland: 9. Europäischer Gesundheitskongress – [Details](#)



VORSCHAU (OKTOBER BIS NOVEMBER 2010)

01. bis 04. Oktober – Rostock-Warnemünde, Deutschland: 6th International Symposium on Neuroprotection and Neurorepair – [Details](#)
05. bis 07. Oktober – Hannover, Deutschland: BIOTECHNICA 2010 – [Details](#)
05. bis 07. Oktober – Hannover, Deutschland: 5th World Congress on Preventive and Regenerative Medicine – [Details](#)
06. bis 07. Oktober – Quebec, Kanada - BioContactQuébec 2010 - [Details](#)
07. Oktober – Leipzig, Deutschland: 6. Mittelständischer Unternehmertag – [Details](#)
13. bis 15. Oktober – Stuttgart, Deutschland: BioStar 2010 – [Details](#)
14. bis 16. Oktober – Greifswald, Deutschland: Workshop on Biofuels and Bioconversion – [Details](#)
19. bis 21. Oktober – Edinburgh, UK: EFIB 2010 – European Forum for Industrial Biotechnology – [Details](#)
26. bis 27. Oktober – Lille, Frankreich: Biofit 2010 – Fostering Innovation & Transfer – [Details](#)
28. Oktober – Frankfurt am Main, Deutschland: 2. FIZ Life Sciences Forum – [Details](#)
29. bis 30. Oktober 2010 – Leipzig, Deutschland: Fraunhofer Life Science Symposium Leipzig 2010 – [Details](#)
01. November – Leipzig, Deutschland: : 6. Leipziger Forum Gesundheitswirtschaft - [Details](#)
08. bis 09. November – Barcelona, Spanien: EuroPLX44 – European Pharma License Exchange – [Details](#)
15. bis 17. November – München, Deutschland: BIO-Europe 2010 – [Details](#)
17. bis 20. November 2010 – Düsseldorf, Deutschland: MEDICA Weltforum der Medizin – [Details](#)
18. November – Uppsala, Schweden: BIO Angstrom 2010 – Technologies for in vitro diagnostics – [Details](#)
18. bis 20. November – Heilbad Heiligenstadt, Deutschland: Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Biomaterialien e.V. (DGBM) – [Details](#)

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie [hier](#)

Falls Sie keine weiteren Newsletter von biosaxony erhalten wollen, klicken Sie auf folgenden Link und melden Sie sich ab. [Newsletter abbestellen](#)